

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 5: Städtebau = Urbanisme = Town planning

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

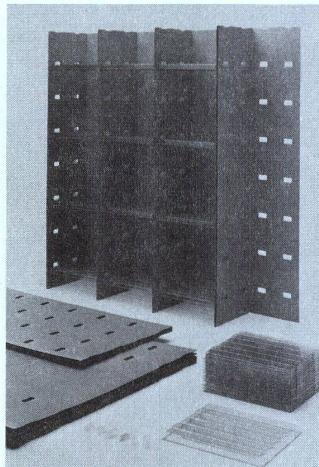
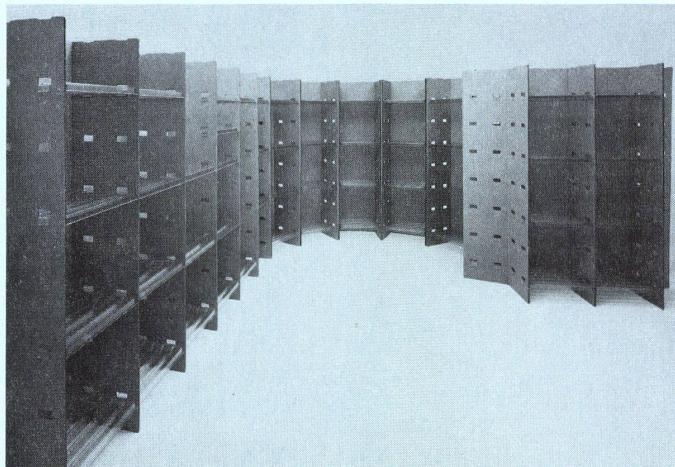
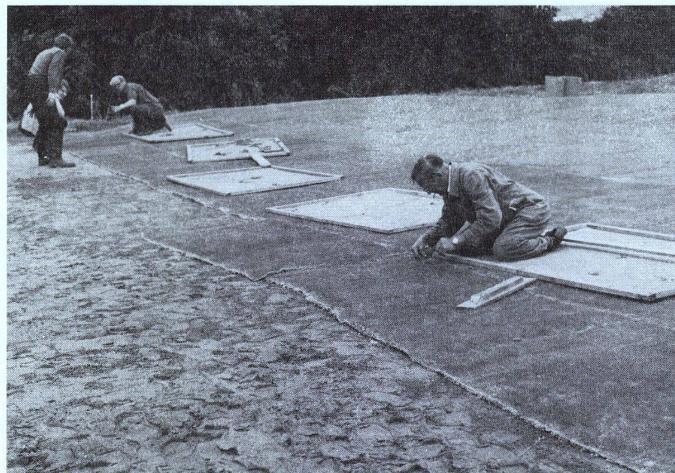
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forum

Eine neue Grasart

Eine neue patentierte Grasart namens »Tana« züchtete der Engländer S. G. Goodall für die Landwirtschaftsabteilung der britischen BASF.

Die Grasart, die viermal pro Jahr in 4 bis 5 Wochen nachwächst, gedeiht ohne Erde nur auf Torf-Unterlagen. Sie kann zu Preisen, die dem Torf entsprechen, per Quadratmeter in Plastik verpackt wie Auslegeteppiche gekauft und verlegt werden. Sie eignet sich für alle Flächen, für stark beanspruchte Sportplätze wie für Zierrasen, da ihr Wuchs sehr regelmäßig und dicht ist. – Ein »Produkt«, das nur ein Engländer erfinden konnte.

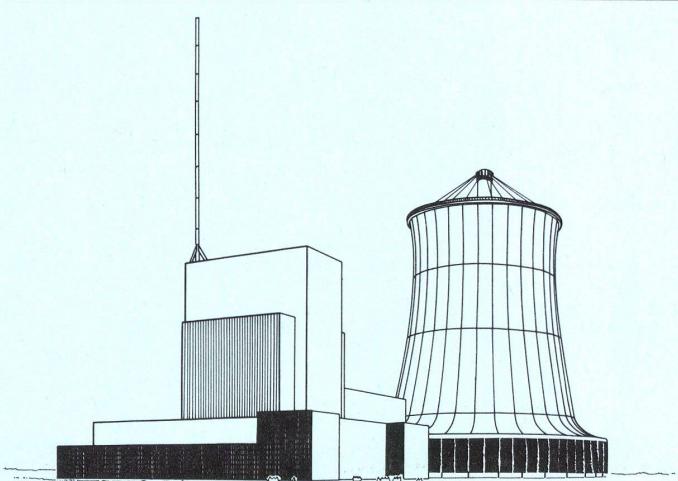
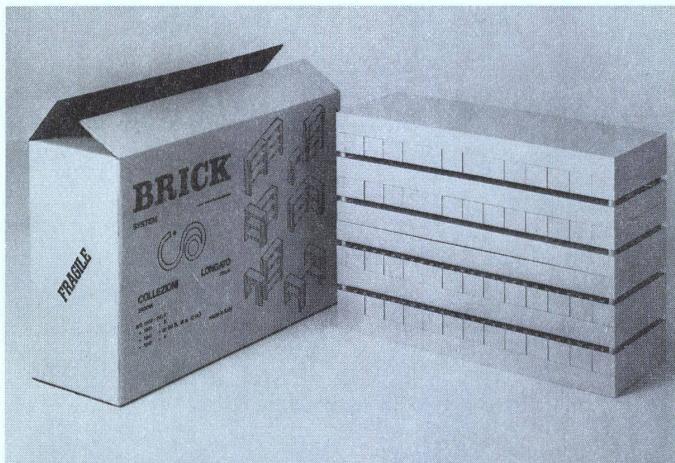
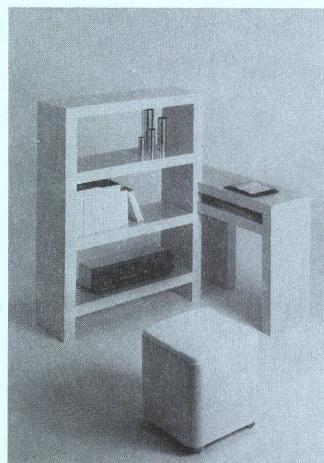


Steckbares Bausystem für Einrichtungsgegenstände

Ein Möbelbausystem, dessen Elemente in einem ähnlichen Prinzip wie die bekannten Lego-Kinderbausteine aufeinander gesetzt werden können, entwarfen die drei italienischen Designer De Pas, d'Urbino und Lomazzi für die Firma Longato in Padova.

Die beiden Bauteile des »Brick«-Systems, der Schichtstein von 32/7/6 cm und das Tablar von 32/96/6 cm Größe, sind in Weiß oder in den Farben Orange und Braun aus »Novodur«, einem Produkt der Bayer-Leverkusen, einzeln erhältlich.

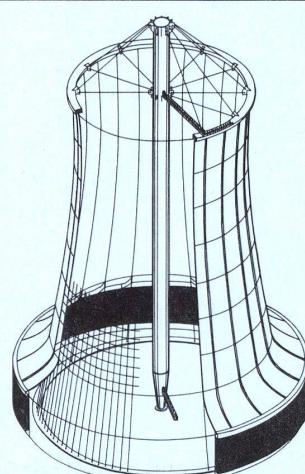
Ein Bausystem, das vielen nicht neu sein wird, verwendete man früher und auch heute noch anstelle der Kunststoffteile einfache Back- oder Kalksandsteine und Bretter jeder Dimension.

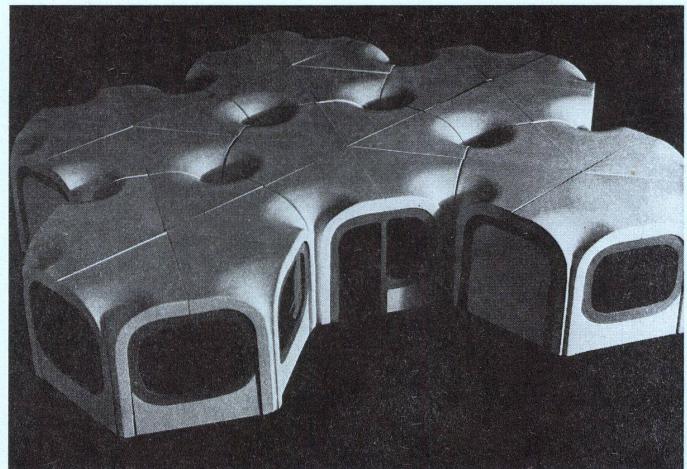
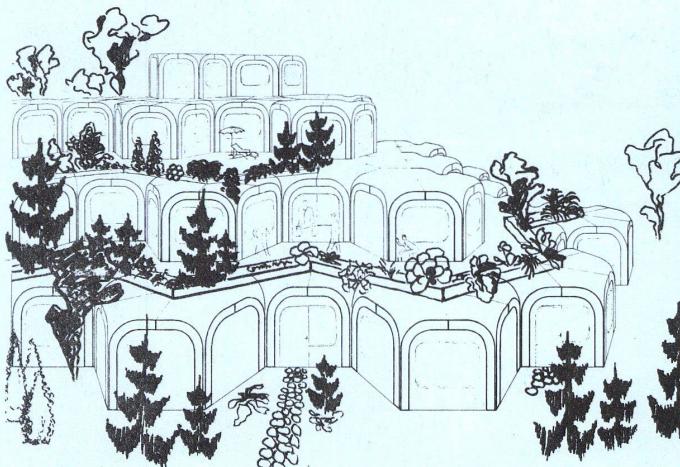


Stahlnetz-Kühlturm für Großkraftwerke

Nach dem Prinzip einer vorgespannten Stahl-Seilnetz-Konstruktion, nach dem auch das Münchner Olympia-Stadiondach erstellt wurde, entwickelte die Firma Krupp in Essen einen Kühlturm-Prototyp von 200 m Basisdurchmesser und 200 m Höhe in der Form eines Rotationsparaboloides oder -hyperboloides. Die Stahlseile des Netzwerkes werden zwischen 20 und 80 mm stark und eine Gesamtlänge von rund 250 km (München: 436 km) haben.

Die Naturzug-Trockenkühlung wird das biologische Gleichgewicht der Flüsse, die heute noch meist als Kühlwasserspender benutzt und in die das erwärmte Wasser zum Schaden der Vegetation wieder zurückgeleitet wurde, nicht mehr gefährden, da die Türme einen geschlossenen Kühlwasser-Kreislauf aufweisen.

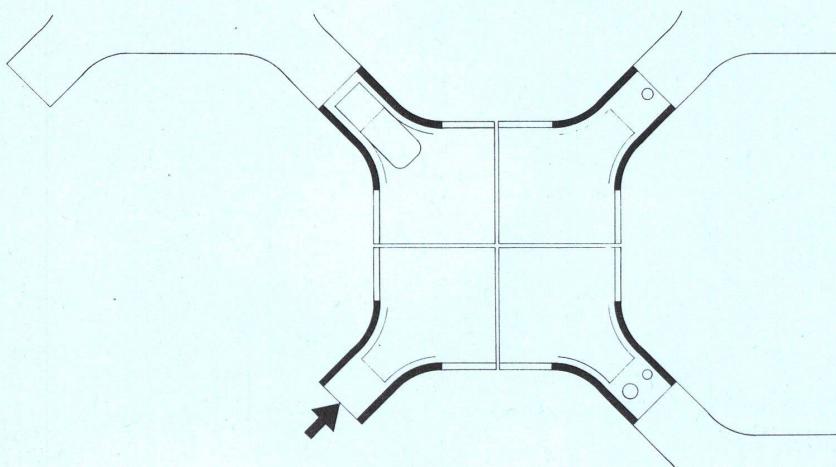
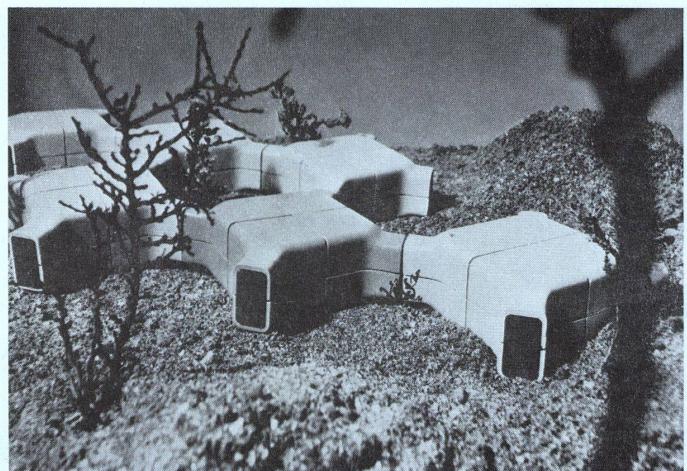
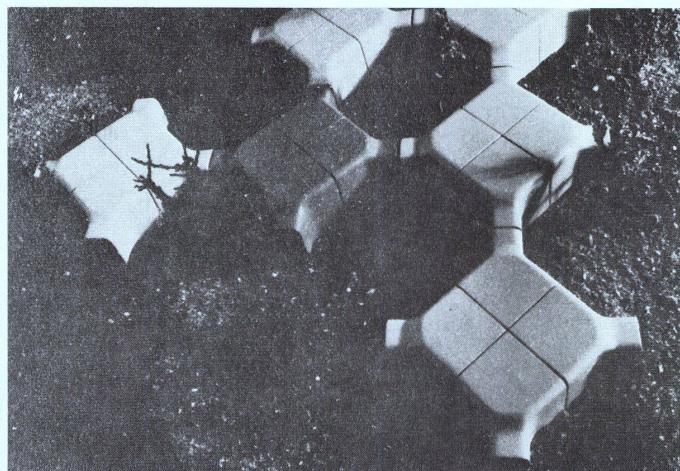
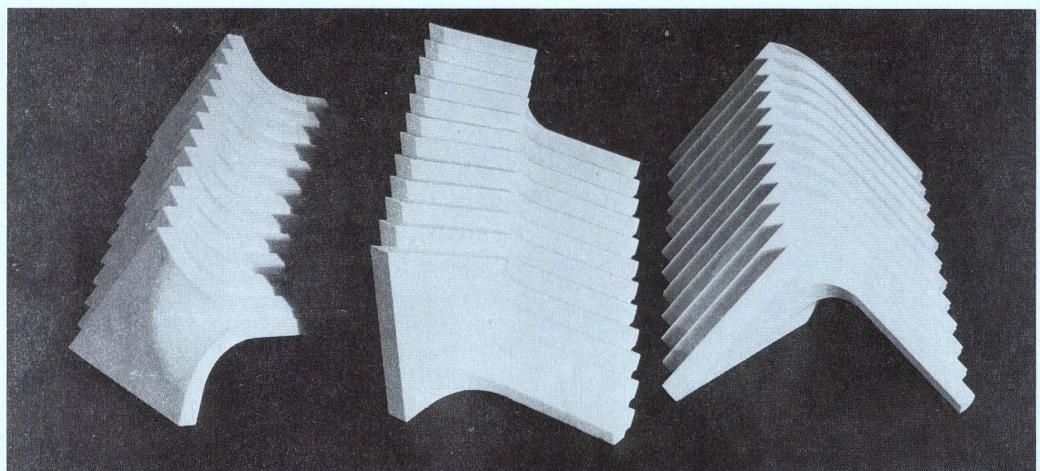




Terrassenhaus-Bausystem

Auf dem Raster eines Sechseckes entwickelte der Hannover Architekt Axel Stelter ein Bausystem, das sich praktisch nur aus einem einzigen stapelbaren Stützen-Dachelement zusammensetzt. Als Konstruktionsmaterial sieht der Entwerfer monierte Styroporbeton oder eine andere Kunststoffkonstruktion vor.

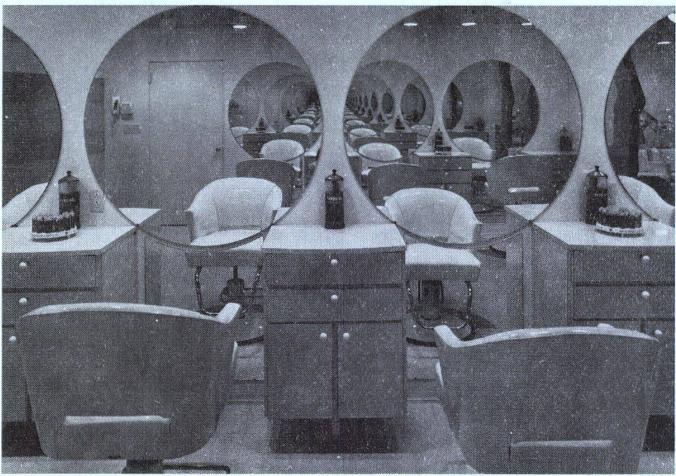
Etwas problematisch scheint die Decken- oder Bodenkostruktion bei mehrgeschossigen Bauwerken zu sein, da die Vorteile dieses Bauprinzips eindeutig bei Flachbauweisen liegen.



Katastrophenhaus

Als schnell aufstellbare Notbauten für Katastrophengebiete entwarf der Zürcher Architekt Werner Müller eine aus identischen stapelbaren Bauelementen zusammengesetzte Raumzelle.

Als Grundelement dient ein Dach- (oder Boden-) Wandteil, aus dem mit acht Stück ein Raum von 4×4 m Grundfläche erstellt werden kann. Fenster und Türen, die die gleichen Maße haben, können wahlweise in die Öffnungen der vier an den Ecken vorspringenden »Ausleger« eingesetzt werden. Die Verbindung mehrerer Zellen geschieht ebenfalls an den Ecken, die bei einer Einzelauflistung der Zelle als Eingänge, Küchen, Toiletten oder Schlafstellen dienen.



Metamorphosis Filiale in New York

Eine »Verwandlungs«-Filiale, oder auch: Haarschneider mit Boutique, baute die New Yorker Design Coalition in New York City für Männer von Welt. Die Funktion der Filiale kann von außen durch die Architektur gut abgelesen werden, ohne daß sich die drinnen in Behandlung befindenden Kunden zur Schau gestellt fühlen müssen.

